

Die Pilger und die Zahl 17

Ein freies Gedankenspiel des Künstlers über einen Zufall

Es ist im Nachhinein sehr bemerkenswert für mich, dass die Zahl 17 - die Anzahl der Pilgerfiguren der Installation - mehr als nur eine Zahl ist. Sie hat sich einfach im Verlauf der Arbeit ohne eine Überlegung ergeben; irgendwann habe ich entschieden, dass es nun alle sind und dann waren sie komplett, also 17. Mehr oder weniger ein Zufall.

Ich war schon recht erstaunt, was ich im Bericht vom Claudio Guarda in laRegione zu der Pilgerausstellung in der Fondazione Matasci gelesen hatte. Irgendwie für mich unerklärlich hat er sich mit der Zahl 17 - der Anzahl der Pilger - beschäftigt und einige Theorien dazu entwickelte. Hmm.. dachte ich mir, es scheint wohl etwas Bedeutendes zu sein, ohne es irgendwie nachvollziehen zu wollen oder zu können.

Einige Tage später, während einer Recherche zu einem weiteren Ausstellungsort in Zürich, klicke ich eine Webseite der Jakobskirche in Zürich an, in der eine Pilgerreise nach Santiago de Compostela angekündigt wurde. Dauer der Pilgerreise 17 Tage. Da war ich - mit meiner naturwissenschaftlichen Ausbildung - recht verunsichert.

Einer weiteren Begegnung mit der Zahl 17 in diesem Projekt schaute ich nicht entspannt entgegen. Es wäre unheimlich gewesen.

Und - es geht doch weiter. Im Buch „Neue Wege: 17 Pilger-Routen, die verändern“ werden 17 bekannte Pilgerrouten beschrieben. ISBN 978-3-200-03115-9

Das sollte jetzt aber reichen.

Johann Kralewski, 12.04.2021

Nein - die letzte Installation in diesem Jahr hat im Bahnhof Basel SBB 17 Tage gedauert.

Johann Kralewski, 30.11.2021